

Preisträger in der Kategorie Klimaschutz



Bürgerprojekte Klimaschutz

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Universitätsstadt Marburg fördern seit 2014 mit einem gemeinsamen jährlichen Wettbewerb innovative und kreative Klimaschutzprojekte ihrer Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv am gesamten Prozess beteiligen können: Jährlich werden die Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb in einer Ideenwerkstatt neu festgelegt, auch über die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs entscheiden die Bürgerinnen und Bürger mit.



Bad Hersfeld saniert sich – die Altbausanierungskampagne

Die Ziele der Kampagne „Bad Hersfeld saniert sich!“ sind Klimaschutz, regionale Wertschöpfung, Stärkung der Entscheidungsfreiheit von Sanierungsinteressierten, die Steigerung der Akzeptanz von Gebäudesanierungen und der Werterhalt oder Wertsteigerung der Gebäude/des Stadtbilds. Bislang wurden über 450 von 12.000 Wohneinheiten im Stadtgebiet energieeffizient saniert und dadurch 1.800 Tonnen CO₂ reduziert.



Elektromobilität in Offenbach

Seit 2010 gehört die Elektromobilität fest zu Offenbach. Im Projekt „eMiO – Elektromobilität in Offenbach“ ist es gelungen, gemeinsam mit Offenbacher Unternehmen 40 Elektrofahrzeuge – vom Kleinwagen bis zum Transporter – sichtbar auf die Straße zu bringen. Insgesamt sind derzeit 78 E-Fahrzeuge in Offenbach zugelassen, die Befreiung von der Parkgebühr wurde durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und die E-Mobilität wurde in die Stellplatzsatzung als Alternative integriert.



Heizzentrale am Vulkaneum und Nahwärmenetz

Die Stadt Schotten hat 2016 eine neue Heizzentrale installiert und an das ebenfalls neu errichtete Nahwärmenetz angeschlossen. Befeuert wird die Anlage mit Hackschnitzeln aus dem Heckenpflege-material, das innerhalb des 133 km² großen Gemeindegebietes gewonnen wird. An das Nahwärmenetz sind öffentliche, gewerbliche und private Liegenschaften angeschlossen. Im Sommer nimmt zusätzlich das Freibad Wärme ab. Erste Anstöße für das Konzept stammen aus der Initiative „Bioenergie-Region Mittelhessen“ der LEADER-Regionen Gießener Land und Vogelsberg.



ÖKOSiedlung

Die ÖKOSiedlung Friedrichsdorf ist ein Wohnungsbauprojekt für rund 700 Menschen in ca. 350 Wohneinheiten. Die ÖKOSiedlung wird mit einem Nahwärmenetz mit Energie für Raumwärme und Warmwasserbereitung versorgt, das durch eine Wärmepumpe mit einem Eisspeicher, einem BHKW und Brennwert-Spitzenlastkessel betrieben wird. Die Wärmepumpe nutzt klimaneutral die Umweltwärme und kann ebenso wie das BHKW und die Brennwertkessel mit Biogas betrieben werden.

Preisträger in den Kategorien Klimaanpassung und Sonderpreis



Renaturierung der Fuldaaue, Haune und Geis

Die ganzheitlich konzipierten Renaturierungsmaßnahmen im Stadtgebiet Bad Hersfeld beziehen sich sowohl auf weite Auenlandschaften um die Fulda und Haune als auch auf innerstädtische Maßnahmen zur Offenlegung und Renaturierung der Geis. Ziele der Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen sind die Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer, die Minderung der Hochwassergefahr, die Schaffung naturnaher Retentionsräume und die Steigerung des Erlebniswerts der stadtnahen und innerstädtischen Auenlandschaft. Die Maßnahmen sind in 19 Kleinprojekte untergliedert, 17 davon sind bereits umgesetzt.



Förderprogramm Klimaschutz

Mit dem kommunalen Förderprogramm Klimaschutz unterstützt die Stadt Bensheim bereits seit 2007 ihre Bürger umfassend bei deren Klimaschutzaktivitäten – sowohl finanziell als auch beratend. Ziel ist es, mit einem begrenzten finanziellen Aufwand eine möglichst große Hebelwirkung bei der Treibhausgas-Reduktion zu erzielen. Das Förderprogramm enthält auch eine soziale Komponente: mit der relativ hohen Förderung von Kleinanlagen im Bereich der Photovoltaik wird Mietern und Wohnungseigentümern eine Möglichkeit geboten, sich auch ohne eigenes Gebäude an der lokalen Energiewende zu beteiligen.



Regionales Energiekonzept FrankfurtRheinMain – Preisträger Sonderpreis „Gemeinsam fürs Klima – interkommunale Kooperation“

Die Stadt Frankfurt am Main und der Regionalverband Frankfurt-RheinMain koordinieren seit 2013 gemeinsam die Arbeiten zum Regionalen Energiekonzept FrankfurtRheinMain. Ziel ist es, die Energieversorgung in Stadt und Region bis 2050 zu 100 % effizient und erneuerbar zu gestalten. Zunächst wurden Energiesteckbriefe der 75 Kommunen des Verbandes erstellt, anschließend die Klimaschutzaktivitäten der Kommunen und Landkreise zusammengetragen. 150 Experten aus 100 Institutionen erarbeiteten in Strategiegruppen 48 Maßnahmenvorschläge.



Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus GmbH – Preisträger Sonderpreis „Gemeinsam fürs Klima – interkommunale Kooperation“

Der Rheingau-Taunus-Kreis, 9 kreisangehörige Städte und Gemeinden, die Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH und die pro-regionale energie eG bilden zusammen die Gesellschafter der Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus GmbH. Diese Gesellschaft hat das Ziel, bestehende Projekte im Kreis und den Kommunen in den Bereichen Energieeffizienz, Energieeinsparung und Erneuerbare Energien umzusetzen. Dadurch kann der bereits im Gang befindlichen Energiewende zu neuem Schwung verholten werden.